

Schweizerische Bundesversammlung.

Die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft sind am 25. September 1911, nachmittags 4¹/₂ Uhr, zur Fortsetzung der ordentlichen Sommersession zusammengetreten.

Als neues Mitglied ist im Nationalrate erschienen:

Herr Weber, Otto, Redaktor, von Russikon (Zürich), in St. Gallen.

In beiden Räten gedachten die Präsidien der Schiffskatastrophe in Toulon und versicherten die Familien der Opfer und Frankreich der Teilnahme der Schweiz.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 26. September 1911.)

Gemäss dem ihm am 13. September 1911 erteilten Auftrage hat das eidgenössische statistische Bureau die für das Referendum gegen das Bundesgesetz vom 13. Juni 1911 über die Kranken- und Unfallversicherung eingereichten Unterschriften geprüft.

Der von ihm unterm. 23. dieses Monats erstattete Bericht weist folgendes Ergebnis auf:

	Eingelangt	Ungültig	Gültig
Zürich	13,771	73	13,698
Bern	7,436	117	7,319
Luzern	2,362	1	2,361
Übertrag	23,569	191	23,378

	Eingelangt	Ungültig	Gültig
Übertrag	23,569	191	23,378
Uri	71	—	71
Schwyz	1,146	12	1,134
Obwalden	289	2	287
Nidwalden	587	1	586
Glarus	1,073	3	1,070
Zug	604	—	604
Freiburg	605	9	596
Solothurn	511	—	511
Baselstadt	2,171	3	2,168
Baselland	851	23	828
Schaffhausen	1,305	9	1,296
Appenzell A.-Rh.	477	1	476
Appenzell I.-Rh.	20	—	20
St. Gallen	4,295	5	4,290
Graubünden	488	—	488
Aargau	6,642	6	6,636
Thurgau	5,460	—	5,460
Tessin	2,058	10	2,048
Waadt	12,658	22	12,636
Wallis	1,932	96	1,836
Neuenburg	5,774	2	5,772
Genf	3,742	3	3,739
Total	<u>76,328</u>	<u>398</u>	<u>75,930</u>

(Vom 27. September 1911.)

Nachdem die Referendumsfrist für das Bundesgesetz vom 23. Juni 1911 betreffend die Nationalratswahlkreise und für das Bundesgesetz vom 24. Juni 1911 betreffend Abänderung des Bundesgesetzes vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank am 26. September abhin abgelaufen ist, ohne dass das Referendum dagegen verlangt worden wäre, werden diese beiden Gesetze auf den 27. September 1911 in Kraft erklärt und in der amtlichen Sammlung veröffentlicht.

Die Betriebseröffnung der elektrischen Drahtseilbahn Sierre-Montana-Vermala wird auf Donnerstag den 28. September 1911 unter einigen Bedingungen gestattet.

(Vom 28. September 1911.)

An Stelle des verstorbenen Herrn Paul Manuel, Ingenieur und Direktor der Ingenieurschule in Lausanne, wird als schweizerisches Mitglied der internationalen Simplondelegation ernannt: Herr C. Décoppet, Staatsrat, in Lausanne.

Herrn Placidus Weissenbach, von Bremgarten (Aargau), wird die nachgesuchte Entlassung als Mitglied der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen, auf Ende 1911, unter Verdankung der geleisteten Dienste, erteilt.

(Vom 2. Oktober 1911.)

Dem Bundesrat ist offiziell davon Kenntnis gegeben worden, dass sich Italien mit der Türkei im Kriegszustand befindet.

Die Eidgenossenschaft wird während der Dauer der Feindseligkeiten sich strengstens neutral verhalten.

Die schweizerischen Staatsangehörigen haben sich dementsprechend jeder Handlung zu enthalten, die mit dieser Neutralität nicht vereinbar wäre.

Wahlen.

(Vom 25. September 1911.)

Militärdepartement.

Kanzlist II. Klasse der Abteilung Kavallerie: Oberlieutenant Ryser, Max, von Bern, zurzeit aushülfweise in dieser Abteilung tätig.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	40
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.10.1911
Date	
Data	
Seite	276-278
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 353

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.